

Menottis musikalische Motive

»Was ein richtiger Musiker sein will,
der muss auch eine Speisekarte
komponieren können.«

(Richard Strauss, Komponist)

Dieses Zitat sagt uns, dass alles in Musik ausgedrückt werden kann – ob Ding, Zustand, Gefühl oder Gedanke. Dafür ist es wichtig, die Qualitäten des zu vertonenden Objektes zu erfassen, um sie in ein Klangbild zu bringen. Das tun Komponisten unter anderem anhand der musikalischen Parameter MELODIK, RHYTHMIK, DYNAMIK, TEMPO und KLANGFARBE.

Auch Menotti, der Komponist der Oper »Das Medium«, hat zu verschiedenen Gefühlen bzw. Begriffen kleine Motive, also musikalische Einheiten komponiert, die in der Oper »Das Medium« immer wieder auftauchen.

Bevor wir uns diese ansehen, mache zunächst selber ein kleines Experiment: Nähere dich einer Kompositions-Idee für musikalische Motive, indem du diese Tabelle ausfüllst. Wenn du gegenläufige Ideen hast, entscheide dich einfach für eine.

	MELODIK Ist die Melodie eher sprunghaft, fließend oder statisch?	RHYTHMIK Ist es rhythmisch abgehackt oder gebunden? Gibt es Wiederholungen?	DYNAMIK Ist es laut, leise, an- oder abschwellend?	TEMPO Ist es schnell oder langsam, oder ändert sich das Tempo im Verlauf, wenn ja, wie?	KLANGFARBE Welche Farbe, welche Form, welchen Duft verbindest du damit?
ANGST					
EIN GEIST					
HOFFNUNG					
LIEBE					
TRAUER					

Nun vergleiche deine Sammlung mit den untenstehenden Motiven aus Menottis »Medium«, indem du zuerst die Noten anschaust und sie dann mit Hilfe eines Melodieinstruments nachspielst. Inwieweit stimmen diese Motive mit deinen Vorstellungen überein?

Wenn du besonders experimentierfreudig bist, dann notiere jeweils eigene Melodien – oder führe Menottis Melodie fort!

1	ANGST	
---	-------	--